

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Fachbereich Schule, Sport, Kultur
Az.: 03.40.43.06/Rit

24.01.2011

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Sport
Frau Kox

40667 Meerbusch

Beratungsvorlage

zu TOP I / 4 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 10. Februar 2011

4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ in Meerbusch

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat die als Anlage beigefügte 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ in Meerbusch zu beschließen:

Begründung:

Die Offene Ganztagschule im Primarbereich wurde mit Beginn des Schuljahres 2004/05 in 6 Meerbuscher Grundschulen mit insgesamt 8 Gruppen eingerichtet. Im nun folgenden Schuljahr 2011/12 werden voraussichtlich 37,5 Gruppen an allen Grundschulen vorhanden sein.

Die Gebühr für die Teilnahme an der offenen Ganztagschule wurde 2004 auf 804 €/ Jahr (67 € mtl.) festgesetzt und mit Beginn des Schuljahres 2007/ 08 um jährlich 108 € (mtl. 9 €) auf 912 € (mtl. 76 €) erhöht. Weitere Erhöhungen hat es nicht gegeben; die Satzungsänderungen Nr. 1 und 3 betrafen lediglich redaktionelle Änderungen aufgrund geänderter gesetzlicher Vorschriften.

Diese Gebühren beinhalten auch eine Betreuung an unterrichtsfreien Tagen wie beweglichen Ferientagen und die Teilnahme an den Ferienbetreuungsmaßnahmen im Rahmen der offenen Ganztagschule, die zunehmend nachgefragt wird.

Während die Gebühren von 2004 bis heute lediglich um ca. 13,5 % gestiegen sind, erhöhten sich allein die an den OBV zu zahlenden Betriebskosten um 21,25 % auf nunmehr jährlich ca. 1.8 Mio €. Darüber hinaus hat die Stadt erhebliche Investitionsmittel für die entsprechenden Räume aufgebracht. Allein im abgelaufenen Jahr erfolgte der Ausbau der Räumlichkeiten in der Adam-Riese-Schule und der Martinus-Schule mit einem Kostenaufwand von insg. 100.000 € sowie die Anmietung von 2 Container-Klassenräumen für die Brüder Grimm-Schule (Kosten für die Aufstellung und Infrastruktur: 29.500 € / Mietkosten pro Jahr von ca. 14.500 €). Weiterhin wurden 24.000 € für die Ersteinrichtung neuer OGS-Gruppen aufgewandt.

Der direkte städtische Aufwand nach Abzug der Elternbeiträge und der Landeszuschüsse (also ohne Aufwand für Gebäudebetrieb, Infrastruktur usw.) für die offene Ganztagschule beläuft sich im derzeitigen Schuljahr 2010/11 auf ca. **426.000 €**. Die Erhöhung des Landeszuschuss zu den Betriebskosten

ab dem 1.2.2011 ist hier bereits eingerechnet. Die über die Pauschalmittel des Landes hinaus gehende städtische Bezuschussung der verlässlichen Grundschule (früher Schule 8-1) und die Beteiligung am Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ kommen mit 41.000 € Eigenmittel noch hinzu.

Bei einer Ausweitung der OGS-Gruppen im Schuljahr 2011/12 entsprechend den derzeitigen Bedarfsmeldungen der Grundschulen würden sich die städt. Eigenmittel für die offenen Ganztagschulen im Primarbereich selbst unter Berücksichtigung der erhöhten Landesmittel auf **445.000 €** erhöhen, unter Einbeziehung der verlässlichen Grundschule und des Aufwandes für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ 486.000 €.

Im laufenden Schuljahr werden folgende Beitragszahlungen erwartet:

- Volle Gebühr derzeit (912 € / Jahr) für ca. 53 % der teilnehmenden Kinder
- ermäßigte Gebühr derzeit (456 € / Jahr) für ca. 27 % der teilnehmenden Kinder
- Gebührenbefreiung (0 € / Jahr) für ca. 20 % der teilnehmenden Kinder

Lösung:

Aufgrund der dargelegten Eigenbeteiligung der Stadt Meerbusch und in Anbetracht der Haushaltslage wird daher eine Erhöhung der Gebühren für die Teilnahme an der offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2011/12 vorgeschlagen:

| | von .. € / Jahr / Monat | auf .. € / Jahr / Monat |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| volle Gebühr | 912 € / 76 € | 1.032 € / 86 € |
| ermäßigte Gebühr | 456 € / 38 € | 516 € / 43 € |

Auch mit der vorgeschlagenen Erhöhung liegt die Stadt Meerbusch noch weit unter der vom Gesetzgeber festgelegten Höchstgrenze von 150 € / Monat (1.800 € / Jahr).

Kosten/Deckung:

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Tarife (1.032 € / 516 € / 0 €) ist mit Mehreinnahmen im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von ca. 27.500 € (für die Monate August bis Dezember 2011) zu rechnen (jährlich: ca. 66.000 €).

Personalaufwand:

keine

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete